



## **Robert-Schuman-Schule in Kempten Praxisklasse**

Lernen durch praxisorientierten Unterricht  
Lebensmotivation durch Stärkung des Selbstvertrauens  
Leistungsbereitschaft durch niederschwellige, differenzierte Lernangebote

---

**Wahrhaft  
unser eigen  
wird nur das,  
was wir selbst  
erarbeitet,  
erfahren,  
erlebt haben.  
(Pestalozzi)**

---

Konzeption: Michaela Baumüller (Lehrerin der Praxisklasse)  
Georg Holzmann (Sozialpädagoge der Praxisklasse)

Erschienen: 06. April 2006  
überarbeitet: 10. Januar 2009

# Übersicht

## **1. Beschreibung der Praxisklasse**

## **2. Notwendigkeit, Ziele und realistische Perspektiven**

- 2.1. Schulische Notwendigkeit, Ziele und realistische Perspektiven
- 2.2. Persönliche Notwendigkeit, Ziele und realistische Perspektiven
- 2.3. Berufliche Notwendigkeit, Ziele und realistische Perspektiven
- 2.4. Soziale und gesellschaftliche Notwendigkeit, Ziele und realistische Perspektiven
- 2.5. Notwendigkeit der zweijährigen Praxisklasse (P 8/ P 9)

## **3. Aufnahmekriterien**

- 3.1. Teilnehmerprofil
- 3.2. Aufnahmeverfahren
- 3.3. Soziale und praktische Kompetenzen
- 3.4. Struktur der Praxisklasse

## **4. Methodik**

- 4.1. Frontalunterricht
- 4.2. Handlungs- und projektorientierter Unterricht unter Einbeziehung von Meister/innen des Handwerks und der Dienstleistung
- 4.3. Exkursionen  
exemplarisch: das Berufsinformationszentrum – BIZ
- 4.4. Wochenplanarbeit und Freiarbeit
- 4.5. Spielen
- 4.6. Klassengericht
- 4.7. Ritualisierung der Unterrichtszeit

## **5. Praktische Maßnahmen**

- 5.1. Unterricht und Zeugnis
- 5.2. Praxis
  - 5.2.1. Praxistag und Projektwochen
  - 5.2.2. Betriebspraktika
  - 5.2.3. Betriebsbesichtigungen
- 5.3. Besondere Anforderungen an die Lehrkräfte und Ausbilder/innen
- 5.4. Misserfolg und Ausschluss aus der Praxisklasse

## **6. Sozialpädagogische Betreuung**

- 6.1. Sozialpädagogische Angebote/Hilfen
- 6.2. Grundsätze bei der Betreuung
- 6.3. Methoden der sozialpädagogischen Betreuung
  - 6.3.1. Teamarbeit
  - 6.3.2. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
  - 6.3.3. Elternarbeit
  - 6.3.4. Erlebnis- und Freizeitpädagogik
  - 6.3.5. Mädchenarbeit
- 6.4. Weitere wichtige Methoden der sozialpädagogischen Betreuung

## **7. Projekte**

- 7.1. Bau der Betten für die Kemptener Ausstellung „Arme Kinder“ in Zusammenarbeit mit der Museumsleitung der Stadt Kempten
- 7.2. Schreinerwerkstatt im Kemptener Kempodium
- 7.3. Planung, Abriss und Errichten des Zaunes am Haus International
- 7.4. Projektwochen im Technologiezentrum

## **8. Präsentation in der Öffentlichkeit**

## **9. Finanzierung und Trägerschaft**

- 9.1. Robert-Schuman-Schule, Europäischer Sozialfond, Bayerische Regierung, Stadt Kempten, Stadtjugendring Kempten, Agentur für Arbeit
- 9.2. Fundraising

## **10. Literatur**

## **11. Impressum**